

[Home](#) / [News](#) / [Projekte](#) / Ewo bringt Wien zum Leuchten

MASTERPLAN "LICHT 2016" BIS 2026

Ewo bringt Wien zum Leuchten

News | 31.03.2022



Drucken



Versenden



Ewo aus Kurtatsch in Südtirol trägt dazu bei, die Wiener Innenstadt neu zu beleuchten. Von Sonderlösungen wie im historisch-sensiblen Stadtzentrum und auf der Reichsbrücke bis zur neuen Standardleuchte kommt hier die Expertise von 25 Jahren innovativem Denken und handwerklichen Fähigkeiten zur Entfaltung. Der Öffentliche Raum wird zum Wohnzimmer, das Licht zum Lagerfeuer. Denn Ewo steht für die Transformation öffentlicher Räume in Wohlfühlorte.



Von links nach rechts: Ewo-Geschäftsführer Hannes Wohlgemuth und Ernst Wohlgemuth, Ewo-Projektleiter Georg Felderer

(Bild: Ewo)

Wien leuchtet

Knapp 2.800 km Straßen und Wege werden von der [Magistratsabteilung 33 Wien leuchtet](#) ("MA33") mit rund 158.000 Leuchten erhellt. Im Jahr 2016 wurde der neue "Masterplan – Licht 2016" zur LED-Umrüstung beschlossen. Die Umsetzung zur flächendeckenden Modernisierung begann mit einer Auftaktveranstaltung 2017 unter dem Projektnamen "LED-it-schein". Bis spätestens bis Ende 2026 sollen alle alten Leuchten-Modelle auf LED umgerüstet sein.



LED-Umrüstung Wien durch Ewo - Rotenturmstraße

(Bild: Ewo /Oskar Da Riz)

Neben den Seilhängeleuchten werden auch die insgesamt 80.000 Ansatzleuchten mit LED-Leuchtmitteln ersetzt. Die Bestellung und Lieferung der neuen Wiener Standardleuchten wird in enger Abstimmung logistisch optimiert. Das heißt: Es wird darauf geachtet, nur so viele zu bestellen, wie parallel dazu verbaut werden können. Der Status der Arbeiten kann im [Stadtplan auf wien.at](#) ([Details und Legende](#)) verfolgt werden. Angesichts der enormen Anzahl der Leuchten im Wiener Stadtgebiet sind Langlebigkeit und Wartungsfreundlichkeit der Leuchtmittel hier von besonderer Bedeutung.



LED-Umrüstung Wien durch Ewo - Kaiserbadschleuse

(Bild: Ewo /Oskar Da Riz)

Wien-Kurtatsch: Zusammenarbeit auf Augenhöhe

"Die Zusammenarbeit mit Ewo und vor allem mit dem Gründer und technischen Leiter Ernst Wohlgemuth war eine echte Kooperation auf Augenhöhe," freut sich Gerald Wötzl, Leiter des technischen Kompetenzzentrums in der MA33. "Die Firma Ewo reagierte schnell und auf hohem konzeptionellem Niveau auf alle Anforderungen und stand jederzeit verlässlich zu ihrem Wort." Die hohen Ansprüche der Auftraggeber konnten so erfüllt werden. Denn, wie Wötzl sagt: "Unser Ziel ist es, Wien zu einer hochwertig beleuchteten Stadt zu machen."



LED-Umrüstung Wien durch Ewo - Schillerpark

(Bild: Ewo /Oskar Da Riz)

"Uns in den hart umkämpften Ausschreibungen der Stadt Wien behauptet haben zu können, und jetzt in dieser kulturell so reichen Millionenstadt Wien für Licht zum Wohlfühlen sorgen zu dürfen, ist ein Meilenstein für unser Unternehmen, auf den wir stolz sind," freut sich Ewo-Geschäftsführer Hannes Wohlgemuth. "Eines Abends haben wir die Anrainer eines bereits umgerüsteten Wiener Parks gefragt, ob ihnen ein Unterschied in der Beleuchtung auffällt. Die Antwort war, dass der abendliche Heimweg jetzt viel lieber angetreten wird, und die Wege viel besser ausgeleuchtet sind. Dann wissen wir, dass wir stolz auf unsere tägliche Arbeit sein dürfen."



LED-Umrüstung Wien durch Ewo - Schillerpark

(Bild: Ewo /Oskar Da Riz)

Standard und Vintage: Die ganze Bandbreite des Lichts

Ewo erhielt in zwei EU-weiten Ausschreibungen den Zuschlag: Geliefert werden die neuen Leuchten für die Wiener Reichsbrücke gemeinsam mit den anderen Vintageleuchten (Wiener Innenstadtleuchte klein und groß sowie U-Bahn-Leuchte klein und groß), sowie die Standardleuchte K0. Die Gehäuse dieser Leuchten wurden von der MA33 so optimiert, dass sich Leuchtmittel schnell und unkompliziert einsetzen lassen. Für die Leuchte K0 gibt es rund 5 verschiedene LED-Einsätze, um alle Anforderungen in der Stadt Wien abdecken zu können.

Auf Wunsch der Stadt hat Ewo die exakte Form des originalen "Maiglöckchen"-Leuchtenkörpers rekonstruiert, der nun im Tiefziehverfahren aus Aluminium hergestellt wird. Die sogenannten Vintage-Leuchten kommen vorwiegend im historischen Stadtzentrum zum Einsatz, etwa in der Rotenturmstraße und im Schillerpark.



Kaiserbadschleuse: Der öffentliche Raum als Wohnzimmer

Die Kaiserbadschleuse und die Promenade am Donaukanal wurde von Ewo mit 23 Leuchten vom Typ K0 ausgestattet. "Das Licht erfüllt einen Gesellschaftsauftrag und stärkt den Wohlgefühlcharakter öffentlicher Orte in der Nacht – als technologisches Lagerfeuer. Licht ist für alle da, nicht nur für ein einzelnes Individuum, und demokratisiert so ein gemeinschaftliches Potential," erklärt Hannes Wohlgemuth.



LED-Umrüstung Wien durch Ewo - Rotenturmstraße

(Bild: Ewo /Oskar Da Riz)

Umweltfreundliche Straßenbeleuchtung

Der Tausch der Lampen ist ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz, denn allein durch den Tausch der Seilhängeleuchten in LED-Lampen können 60 % der bisher benötigten Energie eingespart werden. Dadurch werden mehr als 700 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart und somit ein aktiver Beitrag für die Klimamusterstadt geleistet. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung Ressourcenschonung im Sinne der Smart-City-Rahmenstrategie, deren Ziel es ist, in Wien den Endenergieverbrauch pro Kopf um 30 % bis 2030 und um 50 % bis 2050 gegenüber dem Basisjahr 2005 zu senken.